Ökosystem reduziert Komplexität

Categories : Allgemein

Date : 10. Mai 2024

Auf der Achema präsentiert Körber Pharma in Halle 3.0 an Stand B3 das Körber Ecosystem. Schneller, effizienter und kostengünstiger werden von der ersten Idee bis zur fertigen Lösung. Als internationaler Technologiekonzern und strategischer Partner bietet das Unternehmen mit seinem nachhaltigen Ökosystemansatz individuelle Gesamtlösungen für die Factory of Excellence.

Um Kund:innen auf dem Weg zur Factory of Excellence zu begleiten, bündelt Körber sämtliches Know-how für das bestmögliche Ergebnis. Experten, die in den verschiedenen Bereichen der beteiligten Unternehmen arbeiten, werden identifiziert und individuell zu einem Team zusammengestellt. Im weiteren Schritt wird das Zusammenspiel aus Erfahrung, dem Fachwissen von Körber und dem Input neutraler Experten genutzt und dadurch optimale Lösungen, individuelle Vorgehensweisen und Ergebnisse sichergestellt. Dabei fungiert das Unternehmen stets als zentraler Ansprechpartner für Kund:innen und so werden nicht nur die Komplexität im Alltag, sondern auch die Anzahl an externen Dienstleistern für Unternehmen verringert.

Schnellere Marktreife von Produkten, wachsende komplexe regulatorische Anforderungen in der Produktion sowie ein steigender Bedarf an Datenverfügbarkeit zur Produktionsoptimierung sind nur einige Herausforderungen der globalen Digitalisierung. Als Digitalexperten für die Pharma- und Biotechindustrie behät Körber den Überblick und ist bei diesem Technologietransfer behilflich. Ganz gleich, ob individuelle KI-gestützte und modulare Softwarelösungen oder ganzheitliche, cloudbasierte Datenmanagementstrategien und -systeme mit hohem Reifegrad: Das Unternehmen identifiziert Trends und implementiert die neuesten Technologien in der Factory of Excellence. Dazu gehört auch die Möglichkeit, die Produktion abgesichert und unabhängig durchzuführen. Als strategischer Partner unterstützen Körber bei der Implementierung von autonomen Produktionsprozessen, hin zur Dark Factory. So wird die Gesamtanlageneffizienz weiter gesteigert, Systemausfallzeiten minimiert und Produktionskosten nachhaltig gesenkt.

Eine außerordentliche Qualität innerhalb der Produktion ist eine essenzielle Konstante in der der Pharma- und Biotechindustrie. Regulatorische Anforderungen stellen dabei jedoch oftmals eine komplexe Herausforderung dar und nehmen maßgeblichen Einfluss auf den Qualifizierungs- und Validierungsprozess. Durch langjährige Branchenexpertise und dem stetigen Austausch mit regulatorischen Behörden kann Körber mit einer individuellen Analyse und maßgeschneiderten Beratung dazu beitragen, stabile Prozesse zu implementieren. Dazu werden sämtliche Systemschnittstellen der Produktion betrachten, robuste Validierungsprotokolle für künstliche Intelligenzen geboten und eine nahtlose Rückverfolgbarkeit entlang der Produktionskette der Fabrik of Excellence ermöglicht sicher, komplett papierlos und basierend auf neuesten Technologien.

Effizientere und stärker vernetzte Produktionen sind Leitgedanken der Industrie 4.0 und gleichzeitig konkrete Anforderungen an die zukünftige Pharma- und Biotechindustrie. Zugleich steigt die Nachfrage nach kleineren und flexibleren Produktionen bei wachsenden regulatorischen Anforderungen und steigendem Kostendruck. Komplexe Herausforderungen, die den Blick auf das Kerngeschäft erschweren und die neue Geschäftsmodelle wie Pay-per-pack" oder Pay-per-use für einen bedarfsgerechten Ansatz erfordern. Als One-Stop-Shop-Anbieter nimmt Körber diese Komplexität ab. Zusammen wird der konkrete Bedarf ermittelt und skalierbare und nach höchsten Branchenstandards zertifizierte Lösungen für die Factory of Excellence werden erstellt, inklusive Einrichtungs- und Qualifizierungsservices. Die Kompetenzen des umfangreichen Partnernetzwerks werden integriert und ganzheitliche Linienkonzepte aus einer Hand werden geboten, um die Markteinführungszeit der Produkte deutlich zu verkürzen.

Der Weg zur maximalen Leistungsfähigkeit der Produktion ist oft abhängig von vielen Einzelfaktoren. Schnell führen einzelne Produktionsaufgaben wie längere Umrüstzeiten oder ein überdurchschnittlicher Ausschuss durch nicht optimal abgestimmte Prozesse zu signifikanten Leistungseinbußen und einer negativen Gesamtanlageneffektivität. Um solche Ausfallzeiten zu reduzieren, Steht das Unternehmen mit Experten zur Seite. Schon im Vorfeld wird zu optimalen Prozessdarstellungen und Verbesserungspotenzialen einer Linie beraten, Maschinenbediener entsprechend geschult und ein Wartungsplan erstellt, mit dem man sich auf alle Wartungszeiträume bereits im Vorfeld einstellen kann. Sollte es dennoch einmal haken, unterstützen die Servicetechniker weltweit sowohl remote als auch direkt an Kundenseite.

Eine stabile und performante Lieferkette ist die Grundvoraussetzung einer verlässlichen Produktion. Sie ist Garant für das Vermeiden von Materialengpässen und einer effizienteren Rohstoffnutzung. Mit ihr lässt sich eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft aufbauen, die Abfall minimiert und Ressourcen schont. Die integrierte End-to-End-Lieferkette trägt zu einer optimalen Handhabung des Materialbedarfs bei. Die nahtlose Verzahnung erlaubt eine bessere Integration von Software und Hardware, was zu einer höheren Automatisierung und Effizienz führt, Kosten spart und die Liefergeschwindigkeit steigert. Durch diesen ganzheitlichen Blick kann der Materialfluss genauestens simuliert und Auswirkungen von Veränderungen von Vornherein besser verstanden und geplant werden. Diese Planbarkeit erlaubt es, Betriebskapital aus Lagerbeständen zu lösen und effektiver zu nutzen.

Verschiedene Dienstleister innerhalb einer Produktion führen oftmals zu komplexen Prozessen. Grund sind unterschiedliche Maschinenschnittstellen, Einzellösungen statt ganzheitlicher Linienkonzepte sowie ein erhöhtes Kommunikations- und Koordinationsaufkommen. Als Experten für die Pharma- und Biotechindustrie bietet Körber deswegen ganzheitliche Lösungen aus einer Hand. Dazu werden mit innovativen Partnernetzwerk Linien- und Schnittstellenkonzepte erarbeitet, die speziell auf Kunden-Bedürfnisse zugeschnitten sind. Durch die offene Zusammenarbeit wird eine nahtlose Integration von Fremdsystemen geschaffen, schnelle Lösungen für aufkommende Herausforderungen werden gefunden und damit wird eine höhere Produktivität ermöglicht.